

Ohne Not und Sorgen immer gut geborgen

Planen, bauen und spenden für den guten Zweck: Der Kinderspielkreis erhält ein Holzhaus

Obernkirchen. Nur weil es etwas kleiner ausfällt, werden die Regeln der Zunft nicht gebrochen oder gar außer Kraft gesetzt. Und so sprechen Ingo Hans und Tobias Dühlmeier auch jene Worte, die sie bei einem Vier-Familienhaus beim Richtfest vom Dachstuhl rufen würden: „Hoch lebe Kunst und Wissenschaft, die Häuser baut und Werte schafft.“

Die Kinder des Kinderspielkreises im Gemeindezentrum „Rote Schule“ verstehen wohl die Worte, aber noch nicht den Sinn. Was sie aber verstanden haben, ist dies: Das wird ihr neues Häuschen, dort können sie in ein paar Tagen toben und spielen. Und das finden sie, versteht sich, überaus gut. Der Fachbereich Bautechnik der Berufsbildenden Schulen in Stadthagen macht es möglich. Denn für die „Ligna“, die weltweit führende Messe zum Thema Holzverarbeitung und Holzbearbeitung in Hannover, hatten sie sich an einem Wettbewerb beteiligt: Zehn Klassen durften Holzhäuser entwerfen, bauen, aufstellen, abbauen – und einem guten Zweck, nämlich Spielkreisen, spenden. Ende Februar, so berichten die Lehrer Egon Friedrich und Stephan Konczak, habe man die Zusagen erhalten. Daraufhin wurden die ersten Pläne entworfen. Es wurde nach alter Handwerkersitte gebaut, inspiriert von den Fachwerkhäusern, die die Weser-Renaissance hervorgebracht hat. Da sich in der Klasse nicht nur angehende Zimmerer, sondern auch Dachdecker befinden, wird das Häuschen noch aufgelattet und erhält Dachziegel. Wetterfester geht es nicht. Und weil Handwerkskunst vieles, aber nicht alles ist, haben die Volksbank Obernkirchen, die Messe AG, der Verband niedersächsischer Zimmermeister und der Förderverein „Goldmarie“ das Projekt tatkräftig unterstützt.

Einen Wunsch hatten die beiden angehenden Zimmerer auf dem Dachstuhl für die Kinder auch: Mögen sie dort spielen – ohne Not und Sorgen, in Wind und Wetter gut geborgen. rnk